Nur ein Ausweg

«Holt mir noch mehr Stecken und ich will euch zeigen, was ich meine», sagte Daniel zu seinen Freunden und legte trockene Zweige und Stecken zusammen, um einen Kreis auf die Erde zu machen.

Daniel war ein cooler Typ. Alle Freunde mochten ihn. Wenn man irgendein Spiel machte und er mal nicht gewann, war er nicht ärgerlich. Und Daniel war super im Sport. Wie konnte der Fussball spielen. Er hatte an mehr Matchs teilgenommen und mehr Tore geschossen als irgendein anderer vom ganzen Team.

Aber etwas war mit Daniel los, das konnten die anderen Jungen nicht verstehen. Sie zogen ihn deshalb oft auf. Daniel hatte eine Bibel und er las sie gern. Er sagte, dass er jeden Abend darin lesen würde. «Aber das ist doch dumm, die Bibel zu lesen», sagten die anderen, «das ist was für alte Grossmütter.»

«Aber das ist gerade verkehrt», sagte Daniel ihnen eines Tages, «in der Bibel stehen die aufregendsten Geschichten, die ich je in einem Buch gefunden habe. Und dazu sind sie noch alle wahr. Das Schönste aber ist, dass die Bibel uns sagt, wie wir in den Himmel kommen. Ich weiss ganz genau, dass ich in den Himmel komme, wenn ich sterbe.»

«Ach was, niemand kann genau wissen, ob er in den Himmel oder in die Hölle kommt», sagten die anderen. «Wenn wir unser Bestes tun und gut leben, so werden wir schon in den Himmel kommen. Aber, sag mal, Daniel, warum hast du eigentlich diese Stecken als Kreis gelegt?»

Während die Jungen sich unterhielten, sah sich Daniel die Baumstümpfe in der Umgebung an. Und als er eine prächtige grüne Raupe fand, war er froh und sagte: «Das ist gerade das, was ich wollte.»

Daniel setzte die Raupe mitten in den Kreis hinein. Dann nahm er ein Streichholz aus einer kleinen Dose, die er in der Tasche hatte, und steckte den Kreis von kleinen Stecken an. Schnell brannte der ganze Kreis lichterloh. Die arme Raupe wollte vorwärts und zurück, aber als sie merkte, dass sie vom Feuer umgeben war, hob sie ihren Kopf, als wollte sie sagen: «Wenn noch Rettung für mich ist, so muss die Hilfe von oben kommen.» Da streckte Daniel seine Hand aus und liess die Raupe an seinem Finger heraufkriechen – sie war gerettet.

«Seht ihr, ich habe die Raupe aus dem Feuer gerettet», sagte Daniel zu den Jungen. «Genauso hat es Gottes Sohn gemacht. Er starb für euch und mich, um uns aus der Hölle zu retten. Gott liebt uns und sandte Seinen eigenen Sohn zu uns auf diese Erde.

Er starb am Kreuz, nicht etwa, weil Er etwas Unrechtes getan hatte, denn Er hatte nicht gesündigt, sondern Er starb um unseretwillen.»

Glaube dies ganz einfach in deinem Herzen, dass Er die Strafe auf sich nahm, als Er am Kreuz starb, und du hast das ewige Leben. Ich habe gerade gestern Abend in meiner Bibel gelesen, dass der Herr Jesus sagte: *«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich»* (Johannes 14,6).

D. Grunbock

Möchtest du mehr darüber wissen, wie man Jesus in sein Herz aufnimmt und ihm nachfolgt?

Dann kannst du uns den ausgefüllten Abschnitt zusenden. Wir schicken dir gerne kostenlos und unverbindlich weitere Informationen.

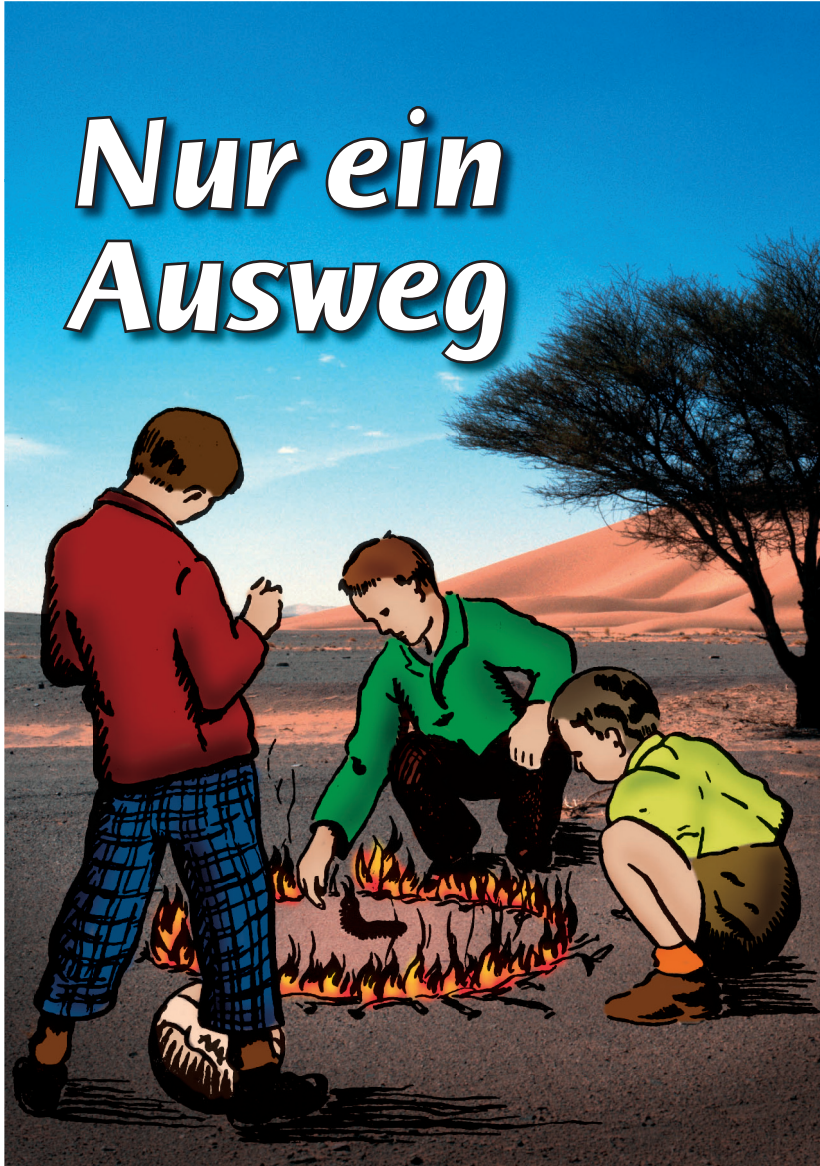
Name ..... Vorname .....

Strasse/Haus-Nr. ..... Alter .....

PLZ/Wohnort ..... Land .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

Sende den ausgefüllten Abschnitt an:
Missionswerk Mitternachtsruf, Ringwiesenstr. 12a, CH 8600 Dübendorf
oder Kaltenbrunnenstrasse 7, DE 79807 Lottstetten
E-Mail: post@mitternachtsruf.ch · www.mitternachtsruf.ch

Nachdruck nur mit Erlaubnis gestattet
Diese Verteilschrift ist kostenlos bei uns erhältlich
Verteilschrift Nr. 21561

Nur ein Ausweg